

Jahresschluss-Versammlung mit dem traditionellen Caldo der Guatemala Gruppe Uzwil.



voll besetzter Kirchgemeindesaal des Vereins zur Unterstützung der „Fray Domingo do Vico“ in Cahabón

Spender und Vereinsmitglieder waren am 30. Nov. 2019 eingeladen zum traditionellen guatemaltekischen „Caldo“, der Hühnersuppe. Mit diesem einfachen Essen, das in Guatemala zusammen mit den Tortillas als Hauptspeise gilt, bedankt sich der Verein bei den Spendern und den aktiven Vereinsmitgliedern.

Mehr als 80 Personen waren dabei, auch am anschliessenden Vortrag von Barbara Klitzke vom Guatemala Netz Zürich. Sie referierte über den Nickelabbau und über die Wasserprojekte der multinationalen Konzerne, insbesondere über die Machenschaften von Solvay, eines unterdessen russischen Konzern, mit Sitz in der Schweiz.

Es wurde aufgezeigt, wie gravierend die Menschenrechtsverletzungen und die Umweltzerstörungen sind und wie gegen den Widerstand oder die Klagen der Bevölkerung vorgegangen wird, mit Unterstützung des offiziellen Staates. Es wurde sogar der Notstand ausgerufen, der es Militär und Polizei erlaubt, willkürlich zu handeln.

Es zeigte sich an diesen Beispielen, wie wichtig und nötig die Konzernverantwortungsinitiative ist.



Im Vordergrund die Referentin Barbara Klitzke vom Guatemala-Netz Zürich und die Gäste aus Guatemala.

Der Präsident Georg Schmucki war einmal mehr hoch erfreut über die rege Teilnahmen am Vereinsleben und die tiefe Verbundenheit zu unserm Verein und dem Projekt in Cahabón, Guatemala.

**VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG
DES STIFTUNGSPROJEKTES
"FRAY DOMINGO DE VICO",
CAHABÓN, AV, GUATEMALA**